

Wie die Welt entstand

Nichts bewegte die Menschen seit Anbeginn der Zeiten so sehr wie die Frage, wann und wie Welt und Menschheit überhaupt erschaffen wurden. So existiert in allen Gegenden und Kulturkreisen der Erde eine Vielzahl unterschiedlicher Schöpfungsmythen, denen die Religionswissenschaftler Monika und Udo Tworuschka in ihrem unlängst in der Serie "Wissen im Quadrat" im Primus Verlag erschienenen Buch "Schöpfungsmythen" nachspüren.

Dabei bedient sich das Ehepaar der Herangehensweise der vergleichenden Religionswissenschaft und sieht in den Mythen Antworten auf die Frage nach der Erschaffung der Welt, die Aufschluss über Kulturen und Lebensräume unterschiedlicher Völker geben können. Dabei gibt ein großer Gesamtzusammenhang die Rahmenbedingungen für die jeweiligen Mythen vor, welche die unterschiedliche Wahrnehmung von Zeit und Raum in den verschiedenen Religionen verdeutlichen. Was zunächst noch verwirrend klingt, wird dann mit der Darstellung unterschiedlicher Schöpfungsmythen aus allen erdenklichen Erdteilen greifbarer.

Monika und Udo Tworuschka erzählen Mythen der Erschaffung bzw. Entstehung der Welt aus Ägypten, dem Vorderen Orient, Iran und Indien, Germanien und Nordeuropa, Griechenland und Rom, China und Japan, Nord-, Mittel- und Südamerika, Polynesien, Ozeanien und Australien sowie aus Afrika. Dabei wird schnell die Vielschichtigkeit dieses Unterfangens klar, da häufig nicht einmal unterschiedliche Gruppierungen ein und derselben Region auf einen zentralen Mythos zurückgreifen. So werden Entwicklungen innerhalb unterschiedlicher Religionen aufgezeigt und die Bedeutung verschiedener Gottheiten verdeutlicht, denen die Schöpfung in Form eines handwerklichen Vorgangs, durch Trennen und Teilen verschiedener Materialien, durch Zeugen und Gebären, durch das Wort oder den Tanz zugeschrieben wird.

Originalzitate aus althergebrachten Überlieferungen und Abbildungen geben dabei recht plastische Einblicke in fremdartige Welten und Kulturen. So gibt der vorliegende schmale Band trotz der dem Format der Reihe geschuldeten gerafften Darstellungsweise interessante Anstöße zu einer tiefergreifenden Beschäftigung mit der behandelten Materie. Denn wie das Schlusskapitel beweist, lohnt ein Blick auf den Mythos im Wandel der Zeit zum besseren Verständnis religiöser Rituale und verschiedener anthropologischer Betrachtungsweisen.

Christian Götz 04.04.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info